

(19)



Deutsches
Patent- und Markenamt



(10) **DE 20 2011 001 867 U1** 2011.09.22

(12)

Gebrauchsmusterschrift

(21) Aktenzeichen: **20 2011 001 867.9**

(51) Int Cl.: **F24B 1/22** (2006.01)

(22) Anmeldetag: **24.01.2011**

(47) Eintragungstag: **02.08.2011**

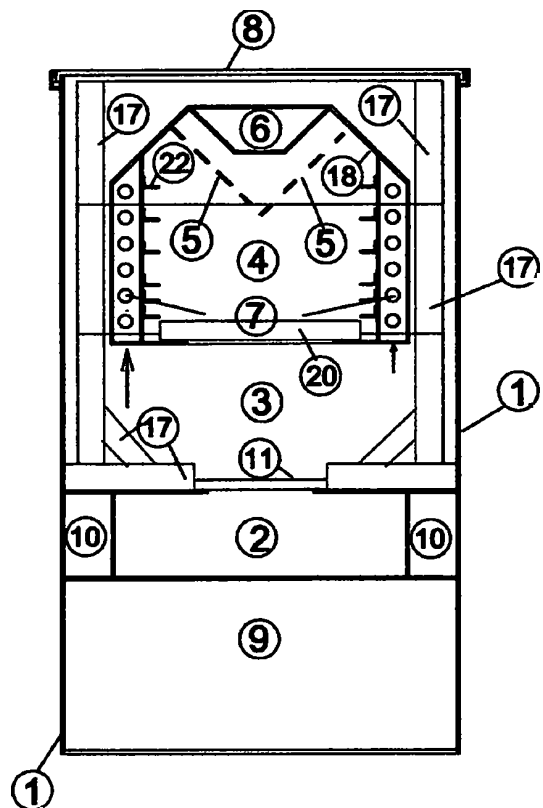
(43) Bekanntmachungstag im Patentblatt: **22.09.2011**

(73) Name und Wohnsitz des Inhabers:

FaraoSystem GmbH, 89356, Haldenwang, DE

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

(54) Bezeichnung: **Heiz-, Back-, Grill-, Räucherofen mit Garraumkasten**



(57) Hauptanspruch: Die Erfindung betrifft das Know How und ein Bausatzsystem zur Erstellung eines energiesparenden Ofens, der durch Einbau eines Garraumkastens 18 zugleich als Grill-, Back- oder Räucherofen verwendet werden kann.

Beschreibung

[0001] Aufbauend auf der Idee, im Feuerraum eines Ofens zu grillen, backen oder räuchern – sowohl für einen professionellen gewerblichen als auch für einen privaten Einsatz mit einfacher Handhabung – wird bei der Erfindung im Ofen über der Feuerstelle ein Garraumkasten **18** eingebaut.

[0002] Die Besonderheit gegenüber einem handelsüblichen Backrohr:

1. Der Garraumkasten sitzt direkt über der Feuerstelle und wird seitlich und ggf. auch hinten vom Feuer umspült, wodurch hohe Grilltemperaturen im Garraumkasten erreicht werden können.
2. Der Garraumkasten hat zusätzliche Öffnungen **7** zum Feuerraum, die vorzugsweise an den Stellen, siehe **Fig. 1** und **Fig. 3** platziert werden, aber auch an anderer Stelle möglich sind.
3. Der Garraumkasten hat unten zur Feuerstelle eine Öffnung, über die in der Regel eine Schamotteplatte **20** aufgelegt wird.
4. Der Garraumkasten verfügt über einen Ablaufkanal **6** vom Garraum zum Rauchrohr **16**.

[0003] Der „Heiz-, Back-, Grill-, Räucherofen mit Garraumkasten“ besteht im Übrigen aus einem Metallgehäuse **1**, dessen Feuer- und Garraum von Schamotteplatten **17** abgeschirmt wird.

[0004] Die besondere Anordnung der Konstruktion des Heiz-, Back-, Grill-, Räucherofens mit Garraumkasten lässt einen Aus- und Wiedereinbau der Schamotteplatten **17** zu, ohne die Stahlkonstruktion demontieren zu müssen.

[0005] Den oberen Abschluss bildet eine Herdplatte **8**, die ggf. auch durch eine Marmorplatte o. ä. ersetzt werden kann. Die Temperatur im Garraumkasten **18** wird mit einem handelsüblichen Thermometer **15** gemessen.

[0006] Zuluftkanäle **10** erlauben zum Einen das Spülen der Ofentüre **13**, um ein Verrußen zu verhindern und können zum Anderen im hinteren Bereich an einen Zuluftkamin o. dgl. angeschlossen werden, um den Ofen raumluftunabhängig betreiben zu können.

[0007] In Weiterführung des Zuluftkanals **10** nach oben – wobei hier das Kanalsystem zur Spülung der Ofentüre abgetrennt wird – werden Abluftöffnungen **21** vorgesehen, mit denen der Raum mit Warmluft zusätzlich beheizt werden kann. Für die Zuluft hierfür werden Öffnungen jeweils an der seitlichen Ofenhülle im unteren Bereich eingebaut. Somit kann die erwärmte Luft zwischen Außenhülle **1** und Schamotteplatten **17** zusätzlich den Raum in dem der Ofen aufgestellt ist mit Warmluft versorgen,

[0008] Um Energie noch optimaler nutzen zu können, lässt es die Bauart als künftig geplante Erweiterung des „Heiz-, Back-, Grill-, Räucherofens mit Garraumkasten“ zu, über entsprechend eingebaute Rohre Warmwasser für die Heizung zusätzlich aufzubereiten.

[0009] Der Garraumkasten lässt es zu, beim Grillen auf Holzkohle – über die eine konstante Wärmezufuhr ermöglicht wird – verzichten zu können. Es kann also auch während des Grillen oder Backens weiter mit Holz geheizt werden. Es ist lediglich die Temperatur entsprechend durch Zu- und Abluft zu regeln. Durch den „fast“ geschlossenen Garraumkasten **18** wird zu starke Rauchentwicklung im Garraumkasten verhindert und Flammen vom Gar-/Grillgut abgehalten.

[0010] Weitere Merkmale und Vorteile der Erfindung ergeben sich aus den Unteransprüchen und der nachfolgenden Beschreibung bevorzugter Ausführungsbeispiele unter Bezugnahme auf die Zeichnungen.

[0011] Die Erfindung soll nachfolgend anhand der Zeichnungen näher erläutert werden. Es stellen dar:

[0012] **Fig. 1:** Schnitt längs, von links nach rechts durch den „Heiz-, Back-, Grill-, Räucherofen mit Garraumkasten“

[0013] **Fig. 2:** Schnitt längs von vom nach hinten (von Ofentüre Richtung Rauchrohr) durch den „Heiz-, Back-, Grill-, Räucherofen mit Garraumkasten“

[0014] **Fig. 3:** Schnitt quer durch den „Heiz-, Back-, Grill-, Räucherofen mit Garraumkasten“ in Höhe Garraum **4**

[0015] **Fig. 4:** Schnitt quer durch den „Heiz-, Back-, Grill-, Räucherofen mit Garraumkasten“ in Höhe Warmluftausgang **21**

[0016] Die Figuren erhalten die in nachfolgender Bezugszeichenliste aufgeführten Nummern für Begriffe und Bezeichnungen, die in den Beschreibungen und in den Patent-/Gebrauchsmusteransprüchen Verwendung finden.

Bezugszeichenliste

- | | |
|----------|---|
| 1 | Außenhülle Stahlblech |
| 2 | Raum Aschekasten |
| 3 | Feuerraum |
| 4 | Gar-, Grill-, Back oder Räucherraum |
| 5 | Abluftablenkung zwischen Garraumwand und Schamotteplatten auf Rückseite |
| 6 | Abluftkanal Garraum |
| 7 | Öffnungen zum Feuerraum |
| 8 | Herdplatte |

- 9** Raum für Holzlager oder Grillplatten, Roste etc.
- 10** Zuluftkanal zum Spülen der Glastüre zum Feuerraum auch zum Einlegen einer Ofenplatte, wenn nur geheizt werden soll
- 11** Rost
- 12** Garraumtüre
- 13** Ofentüre
- 14** Aschekastentüre
- 15** Thermometer
- 16** Rauchrohr
- 17** Schamotteplatten
- 18** Garraumkasten
- 19** Öffnung am Boden des Garraumkastens
- 20** Schamotteplatte über Bodenöffnung
- 21** Zusätzlicher Warmluftausgang
- 22** Auflager für Grillroste, Grillplatten, Backbleche etc.

Schutzansprüche

1. Die Erfindung betrifft das Know How und ein Bausatzsystem zur Erstellung eines energiesparenden Ofens, der durch Einbau eines Garraumkastens **18** zugleich als Grill-, Back- oder Räucherofen verwendet werden kann.

2. Der „Heiz-, Back-, Grill-, Räucherofen mit Garraumkasten“ gem. Anspruch 1 ist dadurch gekennzeichnet, dass während des Heizens gegrillt, gebacken, gegart und gekocht werden kann und man nicht unbedingt Holzkohle zum Grillen benötigt.

3. Der „Heiz-, Back-, Grill-, Räucherofen mit Garraumkasten“ gem. Anspruch 1 ist dadurch gekennzeichnet, dass der Garraumkasten **18** komplett (außer nach vorne zur Garraumtüre **12**) vom Feuer umspült werden kann.

4. Der „Heiz-, Back-, Grill-, Räucherofen mit Garraumkasten“ gem. Anspruch 1 ist dadurch gekennzeichnet, dass im Garraumkasten Öffnungen zum Feuerraum vorgesehen sind, wodurch zum Einen ein dezenter Holzofengeschmack beim Gar- oder Grillgut auftritt, zum Anderen werden damit flackernde Lichteffekte im Garraum erzielt. Außerdem hebt sich dieser Garraumkasten dadurch wesentlich von den handelsüblichen Backräumen ab.

5. Der „Heiz-, Back-, Grill-, Räucherofen mit Garraumkasten“ gem. Anspruch 1 ist dadurch gekennzeichnet, dass im Garraumkasten **18** ein Abluftkanal **6** untergebracht ist. Somit können Dämpfe abziehen und gefangen nicht in den Raum. Damit kein fetthaltiger Dampf in den Kamin gelangt, kann in diesen Abluftkanal **6** ein feuerfester Fettfilter eingebaut werden.

6. Der „Heiz-, Back-, Grill-, Räucherofen mit Garraumkasten“ gem. Anspruch 1 ist dadurch gekennzeichnet, dass im Garraumkasten **18** unten – also

zur Feuerstelle hin – eine Öffnung vorgesehen ist, über die in der Regel eine Schamotteplatte **20** gelegt wird. Auf dieser Platte können z. B. hervorragend Pizzas gebacken werden. Außerdem kann durch diese Öffnung bei Beachtung bestimmter Sicherheitsvorkehrungen direkt Rauch von einer mit Sägemehl überdeckten Glut in den Garraumkasten geleitet werden oder eine Grillplatte anstelle der Schamotteplatte über die Öffnung gelegt werden etc. Gewährleistet ist diese Möglichkeit durch den Abluftkanal **6** im Garraum **18**.

7. Der „Heiz-, Back-, Grill-, Räucherofen mit Garraumkasten“ gem. Anspruch 1 ist dadurch gekennzeichnet, dass durch den allgemeinen Aufbau die Möglichkeit geschaffen ist, dass ein zusätzliches Leitungssystem zur Erhitzung von Warmwasser für die Heizung eingebaut werden kann.

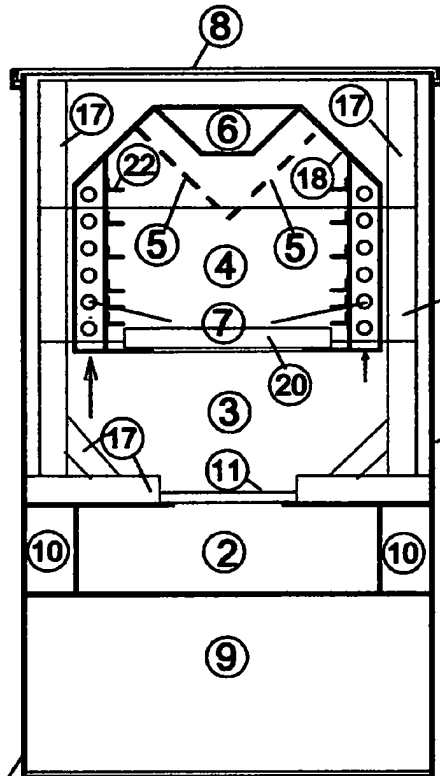
8. Der „Heiz-, Back-, Grill-, Räucherofen mit Garraumkasten“ gem. Anspruch 1 ist dadurch gekennzeichnet, dass außer der Grill-, Back- und Räucherfunktion auch auf der Herdplatte **8** gekocht und gebraten werden kann und dass während des Grillens zusätzlich geheizt werden kann.

9. Der „Heiz-, Back-, Grill-, Räucherofen mit Garraumkasten“ gem. Anspruch 1 ist dadurch gekennzeichnet, dass der Ofen zwischen Außenhülle **1** und Schamotteplatte **17** für den Sommerbetrieb isoliert werden kann.

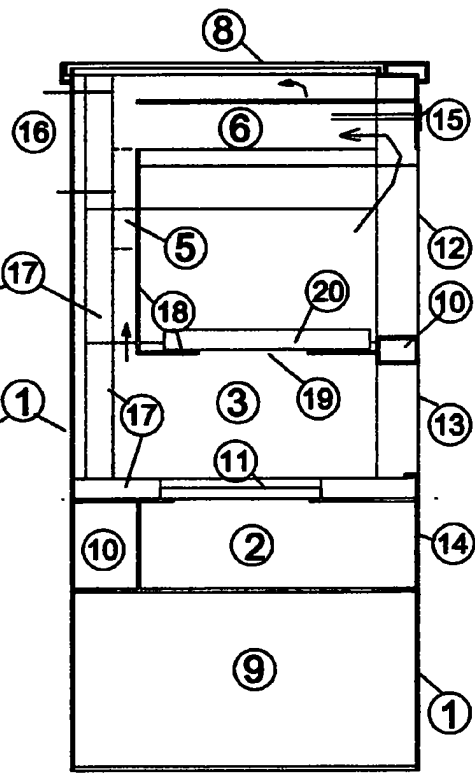
Es folgt ein Blatt Zeichnungen

Anhängende Zeichnungen

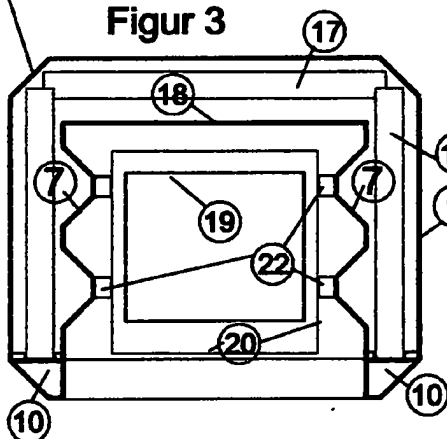
Figur 1



Figur 2



Figur 3



Figur 4

